



Auf das Schwein folgt die Ratte

dpa | Meldung vom 20.01.2020



Klasse 2

Peking (dpa) - Wir wünschen ein frohes, neues Jahr! Aber kommt das nicht ein bisschen zu spät? Neujahr war doch schon am 1. Januar. Nicht im Land China! Dort wird erst Ende Januar Neujahr gefeiert. Das chinesische Neujahr richtet sich nämlich nach einem alten Mondkalender.

Der Feiertag fällt jedes Jahr auf einen anderen Tag. Meistens liegt der Tag zwischen Ende Januar und Mitte Februar. Dieses Jahr ist es der 25. Januar. Neujahr ist der wichtigste Feiertag in China. Schulen und viele Geschäfte bleiben geschlossen. Die meisten Menschen haben frei.



Das Neujahrsfest wird auch Frühlingsfest genannt und dauert mehrere Tage. Familien kommen zusammen und treffen sich am Abend vor Neujahr zu großen Festessen.

Zur Vorbereitung werden Straßen, Häuser und Wohnungen geschmückt: zum Beispiel mit Glücksbringern und roten Lampen. Die Farbe Rot soll Glück und Reichtum bringen. Viele Menschen tragen rund um den Feiertag auch rote Kleidung. Außerdem werden rote Umschläge mit Geld verschenkt. Um das Glück hineinzulassen, werden Fenster und Türen geöffnet. Häuser und Wohnungen sind frisch geputzt. Auch Feuerwerke gibt es in China. Außerdem wird das Jahr mit akrobatischen Vorführungen und Tänzen begrüßt.

Und dann gibt es noch etwas Besonderes: Jedes Jahr steht im Zeichen eines Tieres. Das letzte Jahr war das Jahr des Schweins. Nun folgt das Jahr der Ratte. Insgesamt gibt es zwölf verschiedene Tierkreiszeichen: Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Schaf, Affe, Hahn, Hund und Schwein. Die Tierkreiszeichen wiederholen sich also alle zwölf Jahre.

Jedem Tier werden bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. Menschen, die im Tierkreiszeichen Ratte geboren wurden, gelten zum Beispiel als einfallsreich, fleißig, klug, neugierig und gesellig.